



Pressemitteilung

22. Februar 2023

Startschuss für die Bauarbeiten an der Jugendherberge Rheine

Herberge wird erweitert und modernisiert / Neueröffnung im Frühjahr 2024 geplant



Die Jugendherberge Rheine verändert ihr Gesicht: Unter anderem werden die beiden Bestandsgebäude miteinander verbunden und es entsteht ein neues Bettenhaus.

Foto: DJH WL

Rheine. Startschuss für die Erweiterung und Modernisierung der Jugendherberge Rheine: Mit dreijähriger Verzögerung haben jetzt die Bauarbeiten begonnen.

Aufgeschoben, aber nicht aufgehoben: 2020 hatte die Corona-Pandemie zu einem vollständigen Investitionsstopp der gemeinnützigen Jugendherbergen in Westfalen-Lippe geführt. Kurz vor Baustart musste auch die Modernisierung der Jugendherberge Rheine auf Eis gelegt werden. „Umso mehr freuen wir uns, dass das Projekt nun realisiert werden kann, auch wenn wir uns mit einer erheblichen Erhöhung der Baukosten konfrontiert sehen“, sagt Guido Kaltenbach, Geschäftsführer des DJH Landesverbandes Westfalen-Lippe. Mit 89 Betten zählt Rheine mit der Burg Altena und Porta Westfalica zu den kleinsten der insgesamt 29 Jugendherbergen in Westfalen-Lippe. Klein, aber dennoch gefragt: „Die Jugendherberge Rheine erzielte vor der Pandemie konstant hohe Übernachtungszahlen jenseits der 10.000er-Marke“, berichtet Geschäftsführer Guido Kaltenbach.



Aufgrund der Nachfrage wächst nun auch die Anzahl der Betten: Mit dem Bau eines neuen Bettenhauses auf insgesamt rund 150. Hier entstehen Zwei- bis Sechsbettzimmer, alle mit eigener Dusche und WC ausgestattet. Hinzu kommt ein baulicher Lückenschluss zwischen den beiden Bestandsgebäuden, die aktuell noch durch eine Terrasse und Wintergarten verbunden sind. An dieser Stelle finden eine neue Eingangshalle mit offener Rezeption, ein Bistro sowie neue Gruppen- und Tagungsräume ihren Platz. Geplant ist außerdem eine neue Büroeinheit sowie Verbesserungsmaßnahmen der Wirtschafts- und Lagerräume. Auch das Außengelände wird rundum neugestaltet, hier können sich Groß und Klein künftig etwa am Aktiv-Trail oder an Outdoor-Sportgeräten austoben. Für diverse Sportarten- und Spiele verspricht auch das neue Multifunktions-Spielfeld mit Kunstrasen oder Tartanbelag jede Menge Möglichkeiten.

Erfolgreiche Kooperation mit der Stadt Rheine

Die erfolgreiche Profilierung als Sport|Jugendherberge bleibt erhalten. Seit der Sport-Ausrichtung im Jahr 2016 erlebte das Haus einen Run von Fußballvereinen und Co.. Sportgruppen waren vor Corona gemeinsam mit den Schulklassen die stärkste Gästegruppe in Rheine und bleiben auch künftig die Haupt-Zielgruppen der Herberge. „Dabei spielt natürlich auch die erfolgreiche Kooperation mit der Stadt Rheine in puncto Sportstätten eine sehr wichtige Rolle“, berichtet Hausleiterin Hildegard Hövel. Die 59-jährige Kölnerin hat die Herberge bereits vor dem Umbau geleitet und wird dies weiterhin tun. Bis zur Neueröffnung führt sie gleichzeitig noch die Nachbar-Jugendherberge im 80 Kilometer entfernten Reken.

Insgesamt wird der Landesverband rund 4,7 Mio. Euro in den Standort investieren. Die Wiedereröffnung ist für das Frühjahr 2024 geplant, Buchungen sind bereits jetzt unter www.rheine.jugendherberge.de möglich.

Pressekontakt:

Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Westfalen-Lippe gGmbH

Maïke Braun
Pressesprecherin
Telefon: 02331/ 9514-40
Mobil: 0172 / 4004738
E-Mail: braun@djh-wl.de
